

Abendlied der Fürstin [ˈʔa:.bənt.,li:t de:ɐ̯ ˈfʏrs.tɪn] (Evening Song of the Princess)

Text by *Johann Baptist Mayrhofer* (1787-1836)

Set by *Franz Peter Schubert* (1797-1828), D. 495 (1816)

Der **Abend** **rötet** **nun** **das** **Tal,**
[de:ɐ̯ ˈʔa:.bənt ˈrø:.tət nu:n das ta:l]
The evening reddens now the valley,
(*The valley is turned red by the sunset;*)

Mild **schimmert** **Hesperus.**
[mɪlt ˈʃi:.mɛt ˈhɛs.pɐ.rʊs]
gently shimmers Hesperus.
(*Hesperus gently shimmers.*)

Die Buchen stehen still zumal,
Und leiser rauscht der Fluss.

Die Wolken segeln goldbesäumt
Am klaren Firmament;
Das Herz, es schwelgt, das Herz, es träumt,
Von Erdenqual getrennt.

Am grünem Hügel hingestreckt,
Schläft wohl der Jäger ein.
Doch plötzlich ihn der Donner weckt,
Und Blitze zischen drein.

Wo bist du, heilig Abendrot,
Wo, sanfter Hesperus?
So wandelt denn in Schmerz und Not
Sich jeglicher Genuss.

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

